

Umgang mit Übertragungsgefühlen von Schülern?

Beitrag von „klöni“ vom 23. April 2009 11:51

meike:

Deine Vorgehensweise praktiziere ich größtenteils ebenso. In diesem Semester teile ich die Kursnoten so früh mit, damit die SuS genügend Zeit haben, bis zur Notenkonferenz noch etwas zu verändern.

Ich denke trotzdem, es gibt durchaus auch beratungsresistente Schüler. Da kann ich noch soviel argumentieren, informieren, hinweisen, empathisch beraten, sie werden die Note als einen persönlichen Affront werten, sich ungerecht behandelt fühlen. Es ist ein schwindend kleiner Teil der Schülerschaft, aber dieses Phänomen interessiert mich halt.

Während diesen Diskussionen bleibe ich zwar ruhig, aber sie lassen mich nicht kalt. Hier wünschte ich mir mehr Souveränität, um mich nicht von diesen Dramen emotional vereinnahmen zu lassen.

Deshalb meine Frage: **Wenn ihr bemerkt, ihr bleibt zwar in der Auseinandersetzung ruhig, aber seid bereits emotional betroffen, wie geht ihr damit um?**